

Linke-Kandidat Trabert: Hartz IV zu niedrig

Berlin. Der Kandidat der Partei Die Linke für das Amt des Bundespräsidenten, Gerhard Trabert, hat die Erhöhung der Hartz-IV-Sätze um drei Euro zu Jahresbeginn als viel zu niedrig kritisiert. Auch die Parteien der Ampelkoalition seien von der Lebensrealität armer Menschen weit entfernt, sagte der Mainzer Sozialmediziner am Dienstag im *Deutschlandfunk* und verwies unter anderem auf steigende Lebensmittelpreise. In der BRD seien 13 Millionen Menschen von Armut betroffen. Sie seien während der Coronapandemie zu kurz gekommen. Der parteilose Trabert war am Montag von der Fraktions- und Parteispitze nominiert worden. Gewählt wird am 13. Februar. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/418303.linke-kandidat-trabert-hartz-iv-zu-niedrig.html>